Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift

volkomikait so gaz vberfluzzigkleich groz ist
das der cham hal noch cham endt ist Den
an vnderlas lobn vnd an prin di heiligen
engel vnd alles himlisch herr vnd erpidmen
wz grossem verwundern solher so gaz vber
grosser vnd vber vnaussprechleicher hochwir
dichait vnd mayestat di da vber trit alle
menschleiche vnd englische verstentichait
Das es nit ein wunder wez das der mensch
der sich in ainer todsundt waig vnd dazu
in der veintschaft solher mayestat ist pidert
sicher ist oder rasten mag er sei dann vbwent
mit ir duzich ein waze pues vnd zew Wen
er ist dazu nit wirdig das in das erdreich
trag das er den luft in sich griech das er das
wasser oder wein trinkh vnd des gleichen von
andern dingen Dazumb spricht sand Augustin
Der sundter ist nit wirdig des prots das er isst
Vnd das ist ain vbel das di todsundt macht
vnd pringt dem menschen der do in ainer od
mengez todsundt ist // Das ander ist das alles
das das der mensch tuet di weil er in ainer
todsundt ist wie guet oder wie groz er ist
an im selber so ist doch alles tod wz got vnd
wirt nimer mer lebentig vnd mag den me
schen nit pringen gen himel noch erledigen
wz der hell Das dritt vbel ist das alles das
guet das der mensch getan hat di weil er
an ain todsundt gewesen ist vnd in der lieb
vnd freuntschaft gots vnd do mit menigual
tichleich verdient di ewig selichait wie vil
des ist oder wie guet vnd wie gross als pald

er vellt in ain tod